



Weil Verständigung den Anfang macht!

## **Geschäftsbericht**

an die Mitglieder von Bildung für alle e.V.

**über das Geschäftsjahr 2023**

erstellt von der Geschäftsführung im Oktober 2024

Bildung für alle e.V., Bertoldstraße 47, 79098 Freiburg

1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2023 .....	2
2. Der Geschäftsbericht .....	2
2.1 Das Vereinsprofil .....	2
2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter*innen.....	4
2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2023.....	5
3. Risikobericht 2023/2024 .....	8
3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich.....	8
3.2 Risiken – gesamtgesellschaftliche .....	8
4. Anhang .....	9

## 1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2023

Der Vorstand von Bildung für alle e.V. dankt allen Mitgliedern, Förderinnen und Förderern sowie den Kooperationspartner\*innen für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr 2023. Die Herausforderungen waren und sind auch in diesem Jahr vielfältig. Dennoch hat Bildung für alle e.V. an der gesetzten Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht, weitergearbeitet. In diesem Geschäftsbericht werden die größten Kennzeichen des Geschäftsjahres 2023 transparent veröffentlicht. Der Geschäftsbericht dient ausschließlich der internen Verwendung für die Mitglieder sowie für Förderpartner\*innen.

## 2. Der Geschäftsbericht

### 2.1 Das Vereinsprofil

Bildung für alle e.V. hat die Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Seit der Gründung 2017 setzt sich Bildung für alle e.V. für mehr Teilhabechance von zugewanderten Menschen ein und setzt dabei die Arbeitsschwerpunkte insbesondere auf jene, die erschwerten Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsförderung haben.

#### **Umsetzungsstrategie**

Bildung für alle e.V. schafft Lernorte, an denen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen in einen offenen und wertschätzenden Dialog kommen können. Damit schaffen wir durch die Bildungsangebote die Grundlage dafür, dass sich die Teilhabechancen zugewanderter Menschen erhöhen und die Teilnehmenden eine aktive Rolle in der Gestaltung der Gesellschaft einnehmen. Der eingetragene Verein Bildung für alle e.V. ist gemeinnützig. Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit. Sie ist nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die Erträge für die Umsetzung der Projekte findet größtenteils durch Zuwendungen öffentlicher Mittelgeber (Stadt Freiburg, Land Baden-Württemberg) sowie Stiftungen und Spenden statt. Es bestehen keine gesellschaftsrechtlichen Verbundenheit mit Dritten. Juristische Personen, deren jährliche Zu-

wendung mehr als 10 Prozent der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, sind die Stadt Freiburg, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sowie die Eric Gustav Adler Stiftung.

### **Kernkompetenzen und Projekte**

Die Vision des Vereins ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Deshalb entwickeln wir dort Zugänge zu Bildung, wo sie bisher fehlen. Wir schaffen Orte des Lernens für Menschen, die von Bildungsprozessen ausgeschlossen werden. Wir schaffen Orte der Begegnung für Menschen mit ungleichen Bildungschancen. Wir verstehen Bildung als einen partizipativen Prozess des gemeinsamen und gegenseitigen Lernens. Wir begleiten strukturell benachteiligte Menschen auf ihrem Bildungsweg.

#### Gemeinnützige Sprachschule und Kinderbetreuung

Wir bringen engagierte Menschen mit motivierten Teilnehmer\*innen zusammen. Gemeinsam lernen wir die deutsche Sprache und noch viel mehr. Die ehrenamtlichen Deutschkurse finden dreimal pro Woche statt. Das Tandemmodell aus zwei Lernbegleiter\*innen pro Klasse ermöglicht uns, intensiv auf die Bedürfnisse der Gruppe einzugehen. Aufgrund der immer noch fehlenden Kinderbetreuung parallel zu Sprachkursen wird Familien und alleinerziehenden Elternteilen der Zugang zu Bildungsangeboten erschwert. Damit Eltern und Alleinerziehende an den Angeboten von BFA teilnehmen können, bietet der Verein zu den meisten Deutschkursen eine begleitende Kinderbetreuung an. Die Mütter und Väter können sich auf die Beaufsichtigung ihrer Kinder während der Angebote verlassen. Nur so sind sie selbst in der Lage, sich auf den Kurs zu konzentrieren. Dazu erfordert es Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit. Auch in der Kinderbetreuung engagieren sich Ehrenamtliche und sorgen gemeinsam mit den Gruppenleitungen für ein kunterbuntes Angebot. Darüber hinaus werden zwei Alphabetisierungskurse sowie jährlich vier BAMF-Erstorientierungskurse angeboten.

#### Freitagsschule

Um die Fachkräftebasis nachhaltig zu sichern, müssen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden – durch Bildung, Anerkennung und Weiterentwicklung von Kompetenzen über den gesamten Erwerbsverlauf. Dabei müssen auch migrationsspezifische Bedarfe mit berücksichtigt werden. Bisherige Lösungsansätze sind häufig „On-top-Angebote“, die zusätzlich zu betrieblicher und schulischer Ausbildung wahrgenommen werden müssen. Dies führt aufgrund der o.g. Herausforderungen zu einer weiteren zusätzlichen Belastungssituation für zugewanderte Auszubildende. Die Freitagsschule will durch den Abbau von Ausbildungshürden zugewanderten Menschen einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss ermöglichen. Unser Lösungsansatz? Ein Anstelle-von-Angebot: An einem Tag in der Woche werden Auszubildende von Betrieben freigestellt, um an individuellen Herausforderungen zu arbeiten. Dabei werden sie von Lernbegleiter\*innen in der Bearbeitung von schulischen und/oder betrieblichen Fragestellungen unterstützt und erhalten ein individuelles Coaching.

#### Arbeit neu denken

Seit August 2020 arbeiten die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH und Bildung für alle e. V. in einem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderten gemeinsamen Projekt. Die Zielsetzung ist dabei, gemeinsam mit den bei-

den Zielgruppen Frauen und Menschen über 50 Jahren, die sich in einem Leistungsbezug nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch befinden, neue arbeitsmarktpolitische Konzepte zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Gründe für eine fehlende Teilhabe der Zielgruppen am Arbeitsmarkt zu beleuchten, um daraus Handlungsansätze für die Betroffenen, aber auch für zukünftige Förderangebote abzuleiten.

### Sprachkompetenzfeststellungen

Die Sprachkompetenzfeststellungen haben zum Ziel, individuelle Förderbedarfe zu identifizieren und in Angebote zu vermitteln. Zusätzlich dienen sie zur Bedarfsanalyse in der Zielgruppe, um darauf aufbauend neue Angebote zu schaffen. Seit Oktober 2020 ist Bildung für alle e. V. in einem Arbeitsprozess mit dem Freiburger Amt für Migration und Integration und hat zudem einen Sitz im Fachbeirat des BA1-Kompetenz-Centers für Zugewanderte

## 2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter\*innen

### **Vorstand**

Personen, die satzungsgemäße Entscheidungen fällen können, sind die Mitglieder des Vorstandes: Mara Vaihinger (Vorstandsvorsitzende), Franziska Gröh, Maria Steiger sowie Stephan Schraivogel (Amt ruhend seit 04/2024). Das Organamt wird ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand leitet verantwortlich die Vereinsgeschäfte, wie sie sich aus der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung ergeben.

### **Geschäftsführung**

Die täglichen Geschäfte von Bildung für alle e.V. wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 2023 von Veit Cornelis und Pia Senftleben geführt. Die Geschäftsführer\*innen sind besondere Vertreter nach § 30 BGB.

### **Mitarbeiter\*innen**

Bildung für alle e.V. beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 11 Mitarbeiter\*innen, allesamt waren in Teilzeit angestellt. Darunter fallen auch 2 Angestellte auf Minijobbasis und 2 Honorarkräfte. Zu Vollzeitäquivalenten waren es 4,5 Arbeitskräfte für das Gesamtjahr 2023. Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente wurden Mitarbeiterinnen in Elternzeit sowie Honorarkräfte, Praktikant:innen und Minijob-Angestellte nicht mitgerechnet, die Geschäftsführung wurde mit einbezogen.

## 2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2023

### Aktiva

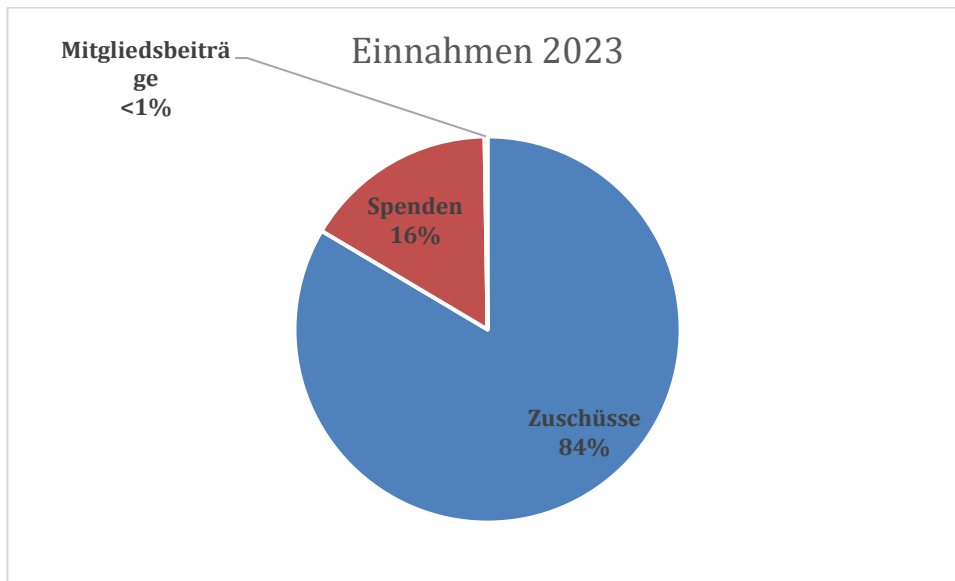
- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2023 EUR 213.290,74 (Vergleich Vorjahr: EUR 208.494,64)
- Es besteht ein Vermögen aus Geschäftsausstattung über EUR 11.002,00.
- Es bestehen im Umlaufvermögen Forderungen aus Lieferung und Leistung von insgesamt EUR 2.875,19.
- Die sonstige Vermögensgegenstände betragen EUR 4.809,50.
- Der Kassenbestand betrug zum Jahresende EUR 193.629,77.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrage EUR 974,28.

### Passiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2023 EUR 213.290,74 (Vergleich Vorjahr: EUR 208.494,64).
- Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Ergebnisvortrag von EUR 52.560,57 abgeschlossen.
- In der Vereinsrücklage stehen gebundene Gewinnrücklagen i.H.v. EUR 95.000,00. Freie Gewinnrücklagen stehen mit EUR 7.261,95.
- Die zweckgebundenen anderen Sonderposten betragen zum Jahresende 2023 EUR 42.013,06.
- Sonstige Rückstellungen: EUR 4.597,20 / Urlaubsrückstellungen: EUR 3.970,00.
- Die Verbindlichkeiten betragen zum Jahresende EUR 7.887,96. Davon entfallen EUR 4.981,44 auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.906,52 auf die sonstigen Verbindlichkeiten. Steuerverbindlichkeiten existierten zum 31.12.2023 i.H.v. EUR 36,38 Umsatzsteuer nach § 13b UstG.

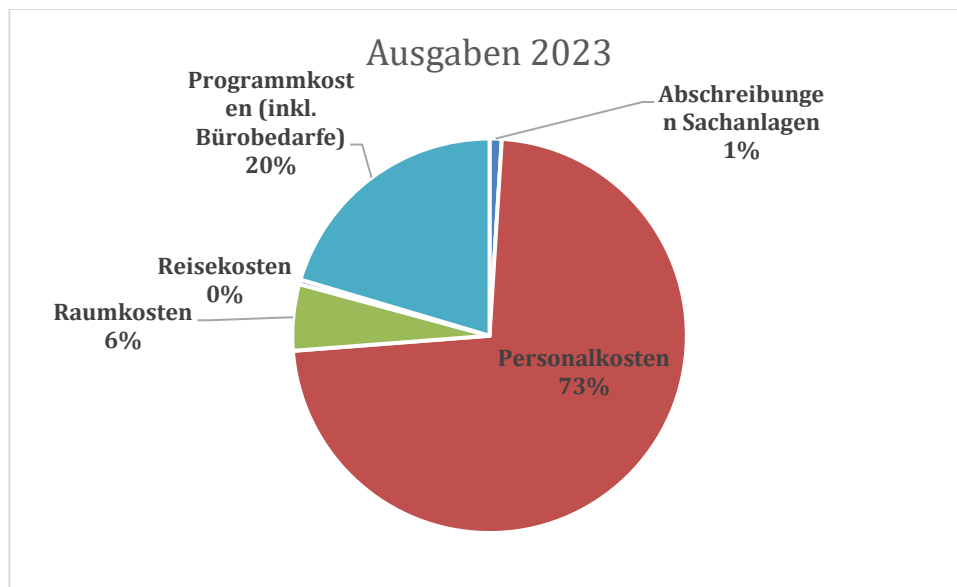
### Erläuterungen zur GuV 2023

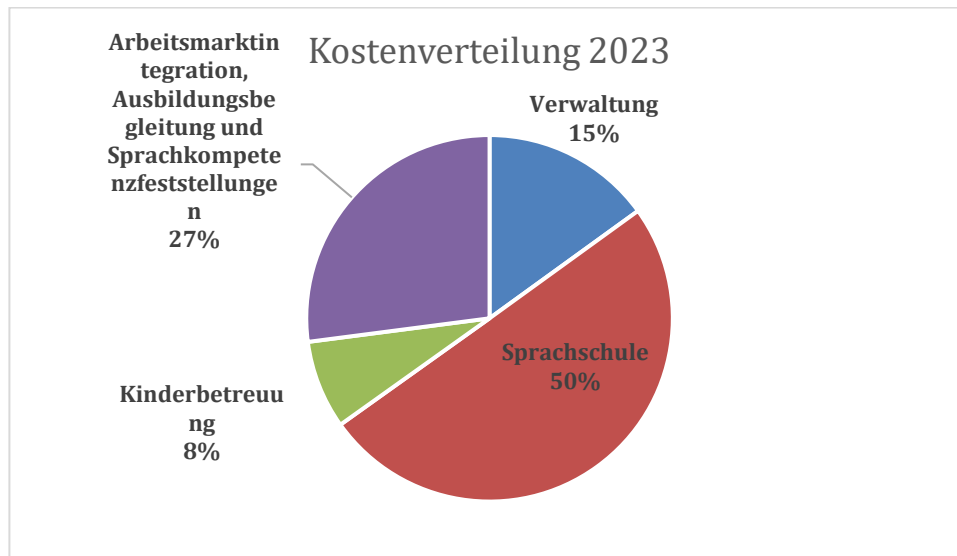
- Der Jahresüberschuss aus dem operativen Geschäft betrug zum 31.12.2023 EUR 51.761,78.
- Die Gesamteinnahmen 2023 beliefen sich auf EUR 455.723,53.
- Die Einnahmen aus Spenden beliefen sich auf EUR 72.409,58.
- Die Einnahmen aus Zuschüssen beliefen sich auf EUR 372.029,80.
- Ein Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen beliefen sich auf EUR 1.110,00.
- Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 10.174,15 und setzen sich zusammen aus Erstattungen AAG (EUR 9.939,35) sowie durch sonstige betriebliche Erträge (EUR 234,80).
- Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2023 betragen insgesamt EUR 404.961,75.



- Die Personalkosten im Geschäftsjahr 2023 betragen EUR 292.512,63; diese wurden im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr 2022 um etwa 19 % erhöht, was durch die Übernahme von insgesamt 130 Stellenprozent im Rahmen der Erstorientierungskurse zu erklären ist. Die Personalkosten untergliedern sich in die Gehälter für
  - Mitarbeiter\*innen: EUR 224.174,20
  - Ehrenamtspauschalen/Übungsleiter\*innen: EUR 2.425,35
  - Aushilfslöhne: EUR 9.371,17
  - Gesetzliche Sozialaufwendungen: EUR 54.657,71
  - Abgeführte Lohnsteuer: EUR 187,42
  - Beträge zur Berufsgenossenschaft: EUR 1.617,22
  - Aufwendungen für Altersvorsorge: EUR 79,56
- Die regelmäßigen Abschreibungen betragen EUR 3.986,00.
- Die Raumkosten betragen für die Mieten EUR 18.720,00 sowie die Raumnebenkosten EUR 3.132,61.

- Für Reisekosten und ÖPNV-Zuschüsse Arbeitnehmer sind EUR 1.525,54 angefallen.
- Die verschiedenen betrieblichen Kosten (Programmkosten) betragen EUR 81.985,16. Diese wiederum resultieren aus:
  - Bürobedarf inkl. Toner: EUR 2.436,79
  - Porto und Telefon: EUR 2.387,68
  - IT/EDV Lizenzen: EUR 5.627,19
  - Anschaffungen IT bis EUR 250,00: EUR 484,39
  - Versicherungen, Beiträge: EUR 1.837,60
  - Soziale Unterstützung Schüler: EUR 20.025,84
  - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: EUR 295,67
  - Geschenke, Jubiläen, Ehrungen: EUR 15,00
  - Lehr- und Lernmaterialien: EUR 9.873,16
  - Verpflegung (u.a. für Kinderbetreuung): EUR 3.431,69
  - Rechts- und Beratungskosten: EUR 3.089,64
  - Buchhaltung: EUR 14.691,48
  - Controlling: EUR 1.409,73
  - Supervision: EUR 571,20
  - Honorare und Fremdleistungen: EUR 15.808,10 (für Einstufungen und 4 Alphakurse)
- sowie sonstige Aufwendungen über EUR 3.072,81.





### **Erläuterungen zur Situation des Vereins**

Die Jahre 2021-2024 werden als Investitionsjahre seitens der Geschäftsführung gesehen. Es gilt hierbei die bestehenden Projekte in langfristig etablierte Programme zu überführen und entsprechende langfristige Förderungen einzuholen. Aufgrund des Umsatzwachstums des Vereins in den vergangenen Jahren von jährlich ca. 15 Prozent werden gesteigerte Einnahmen erforderlich. Der Verein konnte in den vergangenen Jahren keine nennenswerten Gewinne erzielen, die in das Vermögen des Vereins einfließen. Die Liquiditätsplanung der Geschäftsführung ermöglicht eine Planungssicherheit von aktuell bis zu 12 Monaten. Aktueller Stand (22.10.2024) sieht für das Jahr 2025 eine Anschlussfinanzierungen für alle laufenden Projekte vor.

## **3. Risikobericht 2023/2024**

### **3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich**

Die finanzwirtschaftlichen Risiken betreffen die Liquidität sowie die Rentabilität des Vereins. Bezüglich der Liquidität ist im Rahmen einer Liquiditätsplanung ein kontinuierlicher Geldzufluss vorgesehen. Die Projektlaufzeiten und Mittelabrufe orientieren sich an den zyklischen Bedarfen der Projekte. Letztlich ist die Liquidität jedoch von den Zuflüssen der Mittelgeber abhängig (Zahlungsstromrisiken), was eine kontinuierliche Gesprächsführung mit den Förderpartnerinnen sowie den Stellen der öffentlichen Hand bedarf.

Die Rentabilität der Vereinsgeschäfte ist mittelfristig gegeben. Es ist nicht mit einem Wertminderungsrisiko in den kommenden Jahren zu rechnen.

### **3.2 Risiken – gesamtgesellschaftliche**

Die gesamtgesellschaftlichen Risiken sind mit den Stichworten Inflation, Fachkräftemangel und politisches Ökosystem zu benennen. Im Rahmen der andauernden Inflation ist mit einem Geldwertverlust zu rechnen, was mittelfristig Angestellte in ein besser bezahltes Arbeitsverhältnis bringen könnte. Hierbei gilt es Ausgleichsprämien zu berücksichtigen und Wertverluste im Rahmen der Entlohnungen auszugleichen. Der Fachkräftemangel ist darüber hinaus ein bestehendes Problem aller pädagogischer Angebote. Bei einem Verlust von Fachkräften ist die Fortsetzung einzelner Projekte unklar.



Als letztes gilt es zu beobachten, inwiefern sich das politische Ökosystem in Deutschland verändert. Hierbei spielen die gesellschaftlichen Debatten rund um das Themengebiet Integration/Migration sowie Bildung vor dem Horizont einer angespannten volkswirtschaftlichen Finanzlage eine ebenso wichtige Rolle wie die Frage nach Veränderungen in den politischen Mehrheitsverhältnissen, die zu Auswirkungen in den kommunalen und Landesförderungen führen könnten.

## 4. Anhang

Keine.